

Breiten- und Freizeitsportordnung (BFSO)

Anlage 1: Dufü für BFS-Spielrunden Frauen und Männer

Anlage 2: Dufü für BFS-Spielrunden Mixed

1. Einleitung

Die Breiten- und Freizeitsportordnung (BFSO) dient zum Aufbau und Weiterentwicklung des Volleyballsports auf breiter Ebene, insbesondere der Entwicklung neuer Angebote im Bereich des Familien-, Senioren-, Gesundheits- und Freizeitsports.

2. Breitensportwart (BFS-Wart)

2.1 Aufgaben des BFS-Wartes sind insbesondere:

- a) Vertretung der Belange des Breiten- und Freizeitsports gegenüber den Organen und Verwaltungsbereichen des SHVV,
- b) Vertretung der Belange des BFS auf der BFS-Warte-Tagung des DVV sowie im Regionalbereich Nord,
- c) Zusammenarbeit mit dem DVV, DSB und LSV in der Entwicklung und Umsetzung von BFS-Projekten,
- d) Entwicklung und Fortschreibung der BFS-Konzeption sowie einzelner Projekte zur BFS-Förderung,
- e) Entwicklung von speziellen Ausbildungsangeboten für Trainer und Schiedsrichter im BFS-Bereich,
- f) Koordinierung des BFS-Spielbetriebs im SHVV.

2.2 Der BFS-Wart arbeitet eng mit allen anderen Fachwarten zusammen, um in diesen Bereichen speziell auf den Breiten- und Freizeitsport zugeschnittene Angebote zu entwickeln.

3. BFS-Spielbetrieb

3.1 Der BFS-Spielbetrieb gliedert sich in:

- a) BFS-Spielrunden für Frauen- und Männermannschaften,
- b) BFS-Spielrunden für Mixed-Mannschaften,
- c) sonstige Turniere.

3.2 Spiele und Turniere im BFS-Bereich können abweichend von den Internationalen Spielregeln ausgetragen werden.

3.3 Näheres regeln die jeweiligen Durchführungsbestimmungen oder Ausschreibungsunterlagen.

4. Schlussbestimmungen

beschlossen/geändert am:	durch Organ:	Inkrafttreten am:
13.03.2004	Verbandstag	14.03.2004
17.05.2009	Verbandstag	17.05.2009